

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung.
Lagebericht vom Montag, 2. Feber 1987, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst bleibt der Hochdruckeinfluß aufrecht. Bei schwachen bis mäßigen Süd- bis Westwinden werden in 2000m -2 Grad . in 3000m -8 Grad erreicht.

Die für Bergstraßen und Alpentaler sehr geringe Gefahr durch Selbstauslösungen von Lawinen kann nur durch vereinzelte Feuchtschneerutsche in den Nachmittagsstunden beeinträchtigt werden.

In den Tourengebieten herrschen allgemein sehr günstige Bedingungen. Lediglich die Windverfrachtungen in kammnahen Steilhängen sowie die labile Schwimmschneeunterlage in Schattenhängen bedeuten eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag ca. 9.00 Uhr.

Mao. Raimund Mavr

Durchgegeben:Mavr